

ο Γερμανικό Τμήμα του Α.Π.Θ. παρουσιάζει το έργο του
Tancredi

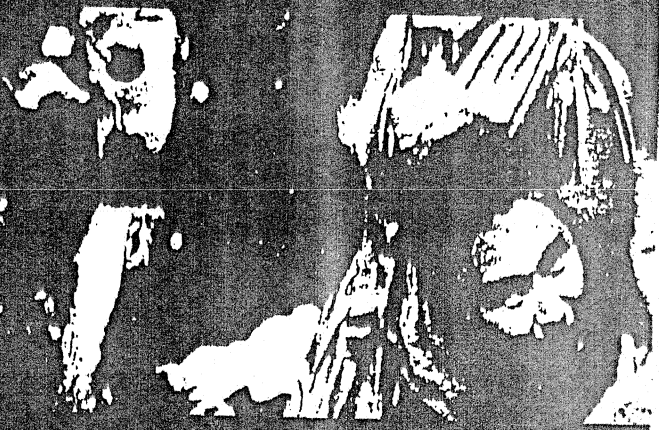
HEINRICH

oder die Schmerzen der Phantasie

Πητική 2002
Βόρμαδα



STUDIO ΠΑΡΑΘΛΑΣΗ
Κασσανδρου 132



Ημερες παραστασεων: 24-25 Απριλιου
Ωρα έναρξης: 21.00

DEUTSCHLAND 1944
ERSTER TEIL
IN GRÜNITZ, EINEM DORF IN THÜRINGEN

- Heinrichs Unterhaltung mit seiner amerikanischen Freundin **Hannah** geht in einen jugendlichen Flirt über, der in einem plötzlichen, brutalen Ausbruch Heinrichs endet.
- Chemieunterricht bei **Fräulein Gött**: Außer Hannah nimmt in der Klasse niemand mehr die Schule ernst, sondern nur noch die Verpflichtungen der Hitlerjugend. Bestimmende Macht in der Schule sind nicht mehr die Lehrkräfte, sondern die Anführer der Hitlerjugend.
- Heinrichs Bruder **Tilmann** beschwert sich, genervt von dessen phantastischen Geschichten und Lügen, bei ihrer **Mutter**, Dorothea.
- Englischunterricht bei **Herrn Gensler**: Die Schüler zeigen keinerlei Interesse an den Unterricht und überreden den Lehrer ihnen eine Geschichte aus dem ersten Weltkrieg zu erzählen. Der Krieg scheint das einzige Thema zu sein, für das sich die Jugend noch interessiert.
- Auf dem **Schulhof**: die Schüler bemerken einen ihrer Lehrer, Dr. Regus, der sie von weitem fotografiert. Heinrich zeigt offen seine Abneigung gegenüber **Dr. Regus**.
- Auf dem Schulhof: Der **Schuldirektor Cicero** hält aufgrund des Besuches eines SS-Offiziers, eine flammende Rede. Er ruft die Schüler auf, sich ein Beispiel an der Disziplin der Soldaten zu nehmen, wobei ihm als Vorbild sein, an der russischen Front kämpfender Sohn, dient.
- Auf dem **Schulhof**: Die Schüler unterhalten sich über ihre Zukunftspläne, die unverrückbar mit dem Krieg und dem Militär verbunden sind. Während sich die Mehrheit eine Karriere in der nationalsozialistischen Hierarchie erträumt, wollen Heinrich und sein bester Freund Werner sofort an die Front.
- Heinrich erzählt **zu Hause** überraschend, daß er an einem vierwöchigen Ausbildungslehrgang der Marinehitlerjugend teilnehmen wird. Sein Bruder glaubt ihm nicht, aber Klara Falk, Freundin der Familie, bestätigt, daß alles der Wahrheit entspricht.
- Heinrich will mit seinem **Freund Werner** eine Art Geheimbund gründen, in dem sie in ihrer Phantasie extreme Situationen erleben wollen, um ihre geistigen und körperlichen Grenzen auszutesten.

- Im Deutschunterricht interpretiert **Dr. Regus** ein Gedicht von Rainer Maria Rilke. Nach dem Unterricht gratuliert Dr. Regus Heinrich zu seiner Teilnahme an dem Fortbildungsseminar.
- Heinrich betont erneut seine Abneigung gegenüber Dr. Regus, den er für einen Erotomanen hält. **Hannah**, die Regus sympathisch findet, versucht ihn umzustimmen. Hannah verabschiedet sich von Heinrich.
- Heinrich erlebt seine erste phantastische Todeserfahrung... Heinrich und Werner spielen mit dem **Revolver** des verstorbenen Vaters Heinrichs. Heinrich fordert den Freund heraus seine Ängste zu überwinden und auf ihn zu schießen. Werner schießt auf ihn... Heinrich beschreibt Werner sein Erlebnis und liest ihm dann aus dem Tagebuch seines Vaters vor, in welchem dieser seinen Tod beschreibt.
- Am **Bahnhof von Grünitz**: Heinrichs Mutter und Dr. Regus bringen Heinrich zum Bahnsteig. Heinrich muß in Berlin umsteigen, was seine Mutter in Aufruhr versetzt. Heinrichs Vorschlag seinen Onkel, den Bruder seiner Mutter, der in Berlin lebt, zu besuchen, falls es Probleme geben sollte, stößt bei seiner Mutter auf scharfe Ablehnung. Diese findet den Lebensstil ihres Bruders anstößig und hat schon lange keinen Kontakt mehr zu ihm. Heinrich sieht wie Regus seiner Mutter die Hand abbeißt...
- Dr. Regus und die Mutter suchen Heinrich auf dem Bahnsteig, dieser ist aber schon abgefahren.
- Auf dem **Schulschiff** der Marinehitlerjugend: Aus Lautsprechern hört man den Ausbilder, der Heinrich vor allen bloßstellt, als denjenigen, der seine Pflicht nicht erfüllt hat, da er die Regeln des Militär, als er auf Wache stand, nicht befolgte, und deshalb vorzeitig entlassen wird.

AM BERLINER BAHNHOF

- Auf der Bühne erscheinen die **Schweigenden**, die bis zum Schluß bleiben und die Opfer des Nationalsozialismus darstellen. Als Schweigende erscheinen im Laufe des Stückes auch Ljuba und Fräulein Zekel.
- Nach seiner Entlassung verkriecht sich Heinrich in einer Ecke des Berliner Bahnhofes, fest entschlossen dort drei Wochen auszuharren, damit niemand etwas von seinem Rausschmiß aus dem Lehrgang merkt. Es erscheint **ein Mann**, der Heinrich angreift und beschimpft und darauf besteht, daß rechtmäßig ihm der Platz gehört, auf dem Heinrich sitzt. Heinrich flieht verängstigt.

- Auf seiner Flucht nähert sich Heinrich **ein weiterer Mann**, der ihm in bedrohlicher Weise erzählt, daß er ihn seit drei Tagen beobachtet, wie er am Bahnhof herumlungert und ihn warnt, daß er ihn auch später wiederfinden wird.
- Heinrich sieht seinen **Bruder**, der sich wegen seiner schlechten Noten über ihn lustig macht.
- Ein **Soldat** fragt Heinrich nach seinen Papiere und fordert ihn auf mit ihm zu kommen.
- Heinrich ruft seinen **Onkel Plinke** an. Er bittet ihn, ihn besuchen zu dürfen und erzählt ihm, daß seine Mutter nichts von diesem Besuch und seinem Aufenthalt in Berlin weiß. Plinke schickt Frl. Zekel, seine Geliebte, die Halbjüdin ist, Heinrich abzuholen.
- Frl. Zekel erkennt Heinrich an seiner Uniform. Der **Chauffeur, Kalicke**, ist begeistert von der Hitlerjugenduniform und betont seinen festen Glauben an den Endsieg.

ZWEITER TEIL

BERLIN: AUF DER PARTY IM HAUSE PLINKE

- **Plinke**, Heinrichs Onkel, feiert seinen 50. Geburtstag. In einer Rede spricht er über seine Schwierigkeiten sich in einer solchen „große Zeit“ einzupassen und erklärt Vergnügen und Genuß zum Ziel seines Lebens.
- Plinke bemerkt Heinrich. Es erscheint **Ljuba**, Plinkes Ukrainisches Hausmädchen. Um seinen Besuch zu erklären, erzählt Heinrich seinem Onkel was auf dem Schulschiff passiert ist, diesem scheint das jedoch gleichgültig zu sein. Er versichert Heinrich, daß drei Wochen Berlin auf jeden Fall eine tolle Erfahrung sind und beauftragt Frl. Zekel Zivilkleidung für Heinrich zu organisieren.
- **Helga**, Plinkes offizielle Verlobte, flirrt mit einem Partygast.
- **Richard Kruschwitz**, Sohn aus guter Familie und Internatsschüler in der Schweiz, dessen Eltern sich ebenfalls auf der Party befinden erscheint. Er sieht Heinrich seine Jacke tragen und die zwei Jungen kommen in Gespräch.
- Richards Mutter, **Frau Kruschwitz**, holt ihren Sohn, um ihn den wichtigen Leuten unter den Gästen vorzustellen.
- Plinke äußert Frl. Zekel gegenüber seinen Unmut über den plötzlichen Besuch seines Neffen.

- Heinrich unterhält sich mit Ljuba über Musik und Tanz. Zu Anfang erklärt er ihr, daß **Tanzen** wegen der Niederlage der deutschen Wehrmacht in Stalingrad verboten ist, dann jedoch tanzen sie zusammen einen Tango.
- **Herzog**, Schauspieler und Freund von Plinke nimmt Plinke beiseite, um ihm zu erzählen, daß er von Gestapobeamten Besuch hatte, die ihn über Plinke und seine Beziehung zu Frl. Zekel ausgefragten. Plinke streitet eine angebliche Liebesbeziehung mit der Zekel energisch ab.
- Heinrich hört die Partygäste über einen unglaublich mutigen jungen Mann sprechen. Plinke erklärt ihm, daß es sich dabei um **Ljubas Bruder** handelt, welcher als russischer Partisan von den Deutschen erschossen wurde.
- **Heinrich** beichtet der **Zekel**, daß er aus dem Lehrgang entlassen wurde, weil er, als er auf Wache stand gelesen hatte und daß er obwohl er das Buch rechtzeitig hätte verstecken können, es nicht getan hat.
- **Heinrich und Richard** sprechen über ihre Zukunft. Während Richard schon fertig durchdachte Pläne hat, scheint Heinrich gar nicht an eine Zukunft zu denken.
- **Plinke und Frl. Zekel** versuchen sich zu erinnern, ob die Zekel etwas Falsches vor Kalicke, dem Chauffeure, gesagt hat. Dieser scheint es nämlich gewesen zu sein, der die Gestapo über die Zekel informiert hat.
- Während **Herzog** ein ironisches Gedicht deklariert, beginnen die Alliierten Berlin zu **bombardieren**.
- Heinrich sieht vor sich eine **Leiche**, die er dann als Ljubas umgekommenen Bruder erkennt...
- Herzog hält mit Heinrich ein Schwätzchen über die Hitlerjugend.
- **Helga** bittet **Plinke** die Zekel fotzuschicken, da sie meint diese könne sie nicht leiden, aber ebenso weil sie aufgrund deren jüdischer Abstammung in Gefahr sind. Plinke scheint den Worten Helgas keine besondere Bedeutung zuzumessen.
- Heinrich notiert sich von **Richard** den Text eines amerikanischen **Liedes** und erzählt von Hannah.
- Auf der Terrasse tanzend erklärt **Plinke** der **Zekel**, das die Frauen die ihm gefallen meistens dumm sind und fragt sie nach ihrer Meinung zu seiner Heirat mit Helga.
- Die Anwesenden rufen **Geister** an, um Antworten und Voraussagungen über die Zukunft zu bekommen. Auf eine Frage über das Verhalten des

Frl. Zekel antworten die Geister auf französisch: „determiné par angoisse“ (von Angst bestimmt).

- Heinrich sieht die **Zekel** blutüberströmt daliegen... Plinke scheint nichts zu bemerken. Wütend schickt er Heinrich weg, bereut dies aber dann und holt ihn zurück.
- Alle zusammen singen ein **lustiges Lied**.
- Heinrich versucht sich heimlich auf den Heimweg nach Thüringen zu machen, die Zekel bemerkt ihn jedoch. Er verabschiedet sich von ihr und Plinke, welcher jedoch kein großes Interesse für **Heinrichs Abreise** zeigt.

GRÜNITZ IN THÜRINGEN

- **Dr. Regus** eröffnet **Heinrich**, daß dessen **Mutter** ihm von Heinrichs Entlassung aus der **Marinehitlerjugend** erzählt hat und versichert ihm, daß er ihm helfen wird, seine Ehre wieder herzustellen. Für Heinrich jedoch hat diese Art von Ehre keinerlei Bedeutung mehr. Er begreift, daß während er selbst sich durch seinen Aufenthalt in Berlin sehr verändert hat, in Grünitz alles beim Alten geblieben ist. Auch **Hannah** und **Werner** verhalten sich ihm gegenüber, als wäre alles wie früher, Heinrich aber hat sich innerlich von ihnen entfernt.
- Zu Hause vermeidet Heinrich Antworten auf **Klara Falks** Fragen zu geben. Seine **Mutter** erzählt von einem Bekannten, der sich das Leben genommen hat, aus Angst man würde ihn anzeigen, weil er öffentlich die Meinung vertreten hatte, Deutschland würde den Krieg verlieren.
- In einer **Vision** erlebt Heinrich seinen Tod und die absolute Isolation und Einsamkeit.
- Heinrichs Mutter liest die Heiratsanzeige ihres Bruders mit Helga und fragt Heinrich über diese aus. Heinrich beschreibt ihr als Braut die Zekel, anstatt der Helga.
- **Hannah** liest aus **Heinrichs Tagebuch** vor, in dem er seinen Tod beschreibt. Sie versucht ihn zu überzeugen, daß er ja noch lebt und holt ihn in die Realität zurück.
- **Heinrichs Mutter** erfährt von der Zerstörung des Hauses ihres Bruders, Plinke, in einem Bombenangriff und von dessen Tod.

Der Krieg ist vorbei.

Seine Folgen jedoch sind unabsehbar.

Und trotzdem: Das Leben geht weiter. . .

TANKRED DORST - EINE BIOGRAPHIE

Geboren am 19. Dezember 1925 in Oberlind bei Sonneberg in Thüringen. 1944 wurde er von der Armee eingezogen. Von 1944 bis 1947 wurde er in England und in den USA gefangen gehalten. 1950 beginnt er sein Studium in Bamberg und später in München. Heute lebt er immer noch in München.

Im Laufe seiner Karriere wurde er mit zahlreichen Preisen aufgezeichnet u.a Preis des Nationaltheaters Mannheim für "Gesellschaft im Herbst", Gerhard - Hauptmann - Preis, Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Mülheimer Dramatikerpreis, Georg-Büchner-Preis. Zu seinen repräsentativen Werken zählen u.a folgende: "Gesellschaft im Herbst", "Der Richter von London", "Eiszeit", "Merlin oder das wüste Land", "Ich, Feuerbach". Einige seiner Filme sind u.a: "Piggies", "Sand", "Dorothea Merz", "Eisenhans".

Unser Stück "Heinrich oder die Schmerzen der Fantasie" war als Drehbuch gedacht. Seine Premiere als Theaterstück hat im Jahre 1985 stattgefunden.

TANKRENT NTOPST-BIOΓΡΑΦΙΚΑ

Ο Τάνκρεντ Ντόρστ γεννήθηκε στις 19 Δεκεμβρίου 1925 στο Oberlind του Sonneberg στην Θουριγγία. Το 1944 υπηρέτησε στον πόλεμο. Από το 1944 έως το 1947 υπήρξε αιχμάλωτος πολέμου στην Αγγλία και τις ΗΠΑ. Το 1950 αρχίζει σπουδές στο Bamberg και αργότερα στο Μόναχο. Σήμερα εξακολουθεί να ζει στο Μόναχο.

Κατά τη διάρκεια της καριέρας του τιμήθηκε με πολυάριθμα βραβεία μεταξύ των οποίων είναι τα ακόλουθα: Βραβείο του εθνικού θεάτρου του Mannheim, Βραβείο Gerhard-Hauptmann, Βραβείο Λογοτεχνίας της Βαβαρικής Ακαδημίας Καλών Τεχνών, Βραβείο Mülheimer, Βραβείο G.Büchner.

Απο τα πιο γνώστα του έργα είναι μεταξύ άλλων: "Η κοινωνία του φθινοπώρου", "Ο δικαστής του Λονδίνου", "Η εποχή των πάγων", "Merlin ή η έρημη χώρα", "Εγώ, ο Feuerbach". Μεταξύ των πιο γνωστών του ταινιών είναι: "Piggies", "Η άμμος", "Dorothea Merz", "Ο σιδερένιος Hans".

Το έργο "Heinrich oder die Schmerzen der Fantasie", προοριζόταν για κινηματογραφικό έργο.

Η πρεμιέρα του ως θεατρικό κείμενο έγινε το 1985.

HEINRICH ODER DIE SCHMERZEN DER FANTASIE

SCHAUSPIELER	PERSONEN
HEINRICH	ANGELOS BANDAS
DOROTHEA MERZ, seine Mutter	DOMNA PAPAVALIOU
TILMANN, sein Bruder	CHRISTOS LOURDAS
HANNAH, seine Freundin	ZOI BALTI
KLARA FALK, eine Freundin der Familie	IPHIGENIA AMOUTZIA
Dr.REGUS, ein Lehrer	PERIKLIS ZEKAKIS
GÖTT, eine Lehrerin	POLINA TZIMOU
GENSLER, ein Lehrer	VIVI LAPPA
CICERO, eine Lehrerin	KATERINA SIDERIDOU
WERNER, Heinrichs Freund	IRENE PAPAPOPOULOU
BERNHARD, ein Mitschüler	ATHINA PAKYRGIKI
PLINKE, HERMANN, Heinrichs Onkel in Berlin	CHRISTOS KONSTANTINIDIS
ZEKEL, seine Geliebte	LITSA DIMITRIADOU
HERZOGIN, eine Schauspielerin	SPYRIDOULA SPAI
KRUSCHWITZ, Freund von Dr. Plinke	DIMITRIS FLOROS
FRAU KRUSCHWITZ, seine Frau	NATASA EVANGELIDOU
RICHARD, ihr Sohn	ASPASIA MITSOPOULOU
KALICKE, der Chauffeur	VASSILIKI MAZI
LJUBA, ein ukrainisches Dienstmädchen	ANNA HEYNE
HELGA, die Blondine von Dr. Plinke	CHRISTINA MICHAEL
1. MANN AM BAHNHOF	BABIS IATROPOULOS
2. MANN AM BAHNHOF	VIVI LAPPA
SOLDAT	ATHINA PAKYRGIKI
SS - OFFIZIER	ALEXIA HAVELI
SCHÜLER	SPYRIDOULA SPAI - ARETI KONSTANTINIDOU
GÄSTE	BABIS IATROPOULOS - ARETI KONSTANTINIDOU- IRENE PAPAPOPOULOU-VASSO MOUTOUSIDOU-ATHINA PAKYRIKI - KATERINA SIDERIDOU

LEITUNG – REGIE:

KATERINA ZACHU

MUSIK: DANAI VOULVOUTZI - ANNA HEYNE - VIVI LAPPA

AM KLAVIER: SPYRIDOULA SPAI

PLAKAT: KOSTAS KONSTANTINIDIS - ARETI KONSTANTINIDOU - ATHINA PAKYRIKI - NIKI CHATZIEVAGELOU

PROGRAMM: ANNA HEYNE - VIVI LAPPA - VASSILIKI MAZI

MAKE-UP: NIKOLETTA CHIRPILIDOU

SOUFFLEUSE: NIKI CHATZIEVAGELOU

BELEUCHTUNG: VANGELIS TSIGOJANNIS

ΧΡΟΝΟΣ:ΓΕΡΜΑΝΙΑ 1944
ΠΡΩΤΟ ΜΕΡΟΣ
ΣΕ ΕΝΑ ΧΩΡΙΟ ΤΗΣ ΘΟΥΡΙΓΓΙΑΣ,ΤΟ GRÜNITZ

- Ο **Heinrich** και η αμερικανίδα φίλη του **Hannah** αρχίζουν μια σειρά από ερωτικά πειράγματα, που καταλήγουν σε ένα βίαιο ξέσπασμα του **Heinrich**.
- Στο **σχολείο**: Στο μάθημα της χημείας με την κα. **Gött.** Όλοι οι μαθητές, εκτός της **Hannah**, αδιαφορούν για τις σχολικές τους υποχρεώσεις, δίνοντας προτεραιότητα σε αυτές της χιτλερικής νεολαίας, μιας και ο έλεγχος του σχολείου έχει ξεφύγει πλέον από τα χέρια των δασκάλων και έχει περάσει στους αρχηγούς της χιτλερικής νεολαίας και στους μαθητές, που συμμετέχουν σε αυτή.
- Στο **σπίτι**: Ο αδερφός του **Heinrich**, **Tilmann**, εκνευρίζεται από τις φανταστικές ιστορίες και τα ψέματα, που διηγείται ο αδερφός του, και κάνει παράπονα στη **μητέρα** τους, **Dorothea Merz**.
- Στο μάθημα των Αγγλικών με τον **κο. Gensler**: Οι μαθητές αδιαφορούν για το μάθημα και ζητούν από το δάσκαλό τους να τους διηγηθεί μια ιστορία από τον Α' Παγκόσμιο. Ο πόλεμος μοιάζει το μόνο πράγμα, που μπορεί να τους κεντρίσει το ενδιαφέρον.
- Στο **προαύλιο** του σχολείου: Οι μαθητές αντιλαμβάνονται το δάσκαλό τους **κο. Regus** να τους φωτογραφίζει από απόσταση. Ο **Heinrich** εκφράζει την αντιπάθειά του προς τον **Regus**.
- Στο προαύλιο η διευθύντρια του σχολείου **κα. Cicero** βγάζει λόγο, εν όψη της επίσκεψης του επιθεωρητή των «SS». Στο λόγο της καλεί τους μαθητές να παραδειγματιστούν από την πειθαρχία των στρατιωτών, ενώ αναφέρει και την προσωπική ιστορία του γιού της, που υπηρετεί στη Ρωσία.
- Στο **προαύλιο**, μετά το τέλος της ομιλίας, οι μαθητές κάνουν σχέδια για το μέλλον τους, που είναι αναπόσπαστα συνδεδεμένο με το στρατό. Ενώ οι περισσότεροι επιλέγουν να εκπαιδευτούν αρχικά σε κάποιο σώμα, ο **Heinrich** και ο **Werner** θέλουν να υπηρετήσουν κατευθείαν στο μέτωπο.
- Ο **Heinrich** ανακοινώνει αιφνιδιαστικά ότι θα λείπει για 4 εβδομάδες, ώστε να λάβει μέρος σε ένα πρόγραμμα εκπαίδευσης του **γερμανικού ναυτικού**. Ο αδερφός του αμφισβητεί τα λεγόμενά του, αλλά η **Klara Falk**, στενή φίλη της οικογένειας, επιβεβαιώνει τα λεγόμενα του **Heinrich**.
- Ο **Heinrich** προκαλεί το φίλο του **Werner** να πλάσουν με τη φαντασία τους ακραίες καταστάσεις, προκειμένου να δοκιμάσουν τα πνευματικά και σωματικά τους όρια.

- Στο μάθημα των Γερμανικών, ο **καθηγητής Regus** αναλύει ένα ποίημα του **Rainer Maria Rilke**. Μετά το τέλος του μαθήματος ο **Regus** συγχαίρει τον **Heinrich** για τη συμμετοχή του στο πρόγραμμα εκπαίδευσης.
- Ο **Heinrich** εκφράζει πάλι την αντιπάθειά του για τον **Regus**,τον οποίο θεωρεί ερωτομανή. Η **Hannah**, που αντιθέτως συμπαθεί το **Regus**, προσπαθεί να του αλλάξει γνώμη. Η **Hannah** αποχαιρετά το **Heinrich**.
- Ο **Heinrich** έχει την πρώτη φανταστική **εμπειρία Θανάτου**... Οι δύο φίλοι παίζουν με το όπλο του πατέρα του **Heinrich**, ο οποίος δε ζει πια. Ο **Heinrich** προκαλεί το **Werner** να ξεπεράσει το φόβο του και να τον πυροβολήσει. Ο **Werner** τον πυροβολεί... Ο **Heinrich** διηγείται στο **Werner** την εμπειρία του και του διαβάζει το ημερολόγιο του πατέρα του, όπου εκείνος περιγράφει το θάνατό του.
- Στο **σιδηροδρομικό σταθμό του χωριού**: Ο **Regus** και η **μητέρα** του **Heinrich** τον συνοδεύουν στο σταθμό. Ο **Heinrich** πρέπει να αλλάξει τρένο στο Βερολίνο, γεγονός που ανησυχεί τη μητέρα του. Η πρόταση του **Heinrich** να επισκεφθεί το θείο του, αδερφό της μητέρας του, που μένει στο Βερολίνο, σε περίπτωση που κάτι δεν πάει καλά βρίσκει τη μητέρα του ριζικά αντίθετη. Εκείνη δεν εγκρίνει τον τρόπο ζωής του αδερφού της και η επικοινωνία τους έχει διακοπεί εδώ και χρόνια. Ο **Heinrich** βλέπει τον **Regus** να δαγκώνει το χέρι της μητέρας του... Ο **Regus** και η μητέρα του **Heinrich** τον ψάχνουν στο σταθμό, αλλά εκείνος έχει ήδη αναχωρήσει.
- Στη **σχολή εκπαίδευσης** του γερμανικού ναυτικού: Από τα μεγάφωνα ακούγεται η φωνή του εκπαιδευτή, που προτρέπει τους εκπαιδευόμενους να κοιτάζουν εκείνον που δεν έκανε το καθήκον του, εκείνον που δεν υπάκουε στους κανονισμούς ενώ φύλαγε σκοπιά και για το λόγο αυτό αποβάλλεται από τη σχολή.

ΣΤΟ ΣΙΔΗΡΟΔΡΟΜΙΚΟ ΣΤΑΘΜΟ ΤΟΥ ΒΕΡΟΛΙΝΟΥ

- Εμφανίζονται στη σκηνή και παραμένουν ως το τέλος οι "**σιωπηλοί**", που υποδηλώνουν τα θύματα του ναζισμού. Κατά τη διάρκεια του έργου σε αυτούς προστίθενται οι **Ljuba** και η **Zekel**.
- Ο **Heinrich** μετά την αποβολή του από τη σχολή καταφεύγει στο σιδηροδρομικό σταθμό του Βερολίνου, αποφασισμένος να μείνει εκεί τις υπόλοιπες 3 εβδομάδες, ώστε να μην καταλάβει κανείς ότι αποβλήθηκε από τη σχολή. Στο χώρο αυτό μπαίνει **ένας άνδρας**, που ισχυριζόμενος ότι αυτός του ανήκει, επιτίθεται στο **Heinrich** με απειλητικές διαθέσεις. Ο **Heinrich** φεύγει φοβισμένος.

- Η καταδίωξή του συνεχίζεται. Ένας άλλος άνδρας τον πλησιάζει επιθετικά, λέγοντάς του ότι τον παρακολουθεί εδώ και 3 μέρες να περιφέρεται εκεί. Φεύγοντας τον απειλεί ότι θα συνεχίσει να τον παρακολουθεί.
- Ο Heinrich βλέπει τον αδερφό του να τον περιπαίζει για τις κακές επιδόσεις του στο σχολείο.
- Ένας στρατιώτης ζητά τα χαρτιά του Heinrich και τον καλεί να τον ακολουθήσει.
- Ο Heinrich τηλεφωνεί στο θείο του, τον Plinke. Του ζητά να τον φιλοξενήσει και του αποκαλύπτει ότι η μητέρα του δεν γνωρίζει τίποτα για αυτή την επίσκεψη. Ο θείος τού του απαντά ότι θα στείλει μια γυναίκα, την Zekel, να τον παραλάβει από το σταθμό. Η Zekel, που είναι μισή Εβραία, είναι η ανεπίσημη ερωμένη του Plinke.
- Η Zekel αναγνωρίζει τον Heinrich από τη στολή. Ο σοφέρ του θείου του, που ακολουθεί, ενθουσιάζεται βλέποντάς τον ένστολο και εκφράζει τα φιλοναζιστικά του αισθήματα.

ΔΕΥΤΕΡΟ ΜΕΡΟΣ ΣΤΟ ΠΑΡΤΙ ΤΟΥ ΘΕΙΟΥ ΣΤΟ ΒΕΡΟΛΙΝΟ

- Στο σπίτι του θείου του στο Βερολίνο: Ο Plinke δίνει πάρτι για τα γενέθλιά του. Μιλώντας στους καλεσμένους τού, εκφράζει την αδυναμία τού να προσαρμοστεί στην εποχή των «μεγάλων ιδεών» και αποκαλύπτει ότι σκοπός της ζωής τού είναι η διασκέδαση και η απόλαυση της κάθε στιγμής.
- Ο Plinke αντιλαμβάνεται την παρουσία του Heinrich. Παρεμβαίνει η Ljuba, η Ουκρανέζα οικιακή βοηθός του Plinke. Ο Heinrich θέλοντας να αιτιολογήσει την επίσκεψή του, διηγείται στο θείο του, όσα συνέβησαν στη σχολή, αλλά εκείνος δείχνει να αδιαφορεί. Απαντά στο Heinrich ότι 3 εβδομάδες στο Βερολίνο θα είναι γι' αυτόν πολύ πιο σημαντική εμπειρία από οποιαδήποτε στρατιωτική εκπαίδευση και καλεί την Zekel να του φέρει πολιτικά ρούχα.
- Η Helga, η επίσημη μνηστή του Plinke, φλερτάρει με ένα καλεσμένο.
- Ο Richard Kruschwitz, που ζει στο εξωτερικό, είναι γιός καλής οικογενείας και βρίσκεται με τους γονείς του στο πάρτι. Αναγνωρίζει το σακάκι του, που τώρα φορά ο Heinrich και πιάνουν κουβέντα.
- Η μητέρα του Richard, Frau Kruschwitz, ζητά από το γιό της να την ακολουθήσει για να τον συστήσει στους σημαντικούς ανθρώπους του κύκλου τους, που βρίσκονται στο πάρτι.

- Ο Plinke κάνει παράπονα στην Zekel για την αιφνιδιαστική επίσκεψη του ανιψιού του, του «Hitlerjunge» όπως τον ονομάζει.
- Ο Heinrich συζητά με τη Ljuba για μουσική και χορό. Εκείνος της εξηγεί αρχικά ότι ο χορός έχει απαγορευτεί λόγω της ήττας στο Στάλινγκραντ, αλλά αργότερα χορεύει μαζί της.
- Ο Herzog, ηθοποιός και φίλος του Plinke, του αναφέρει ότι τον ανέκριναν 2 αστυνομικοί της γκεστάπο, ζητώντας του πληροφορίες για την Zekel και για τη σχέση της με τον Plinke. Ο Plinke αρνείται ότι έχει ερωτική σχέση με την Zekel.
- Ο Heinrich ακούει όλους τους καλεσμένους να εκθειάζουν το ήθος και τη γενναιότητα ενός νέου. Ο Plinke του αποκαλύπτει ότι αυτός ο νέος ήταν ο αδερφός της Ljuba, που εκτελέστηκε από τους Ναζί.
- Ο Heinrich αποκαλύπτει στην Zekel ότι ουσιαστικά εσκεμμένα αποβλήθηκε από τη σχολή, εφόσον θα μπορούσε να είχε κρύψει το βιβλίο που διάβαζε στη σκοπιά, αλλά εκείνος δεν το έκανε.
- Ο Richard και ο Heinrich μιλούν για τα μελλοντικά τους σχέδια. Ενώ ο Richard έχει προσχεδιάσει απόλυτα το μέλλον του, ο Heinrich αποφεύγει να προγραμματίσει οτιδήποτε.
- Ο Plinke ζητά από την Zekel να θυμηθεί, αν έχει αναφέρει κάτι μπροστά στον οδηγό του, τον Kalicke. Ο τελευταίος φαίνεται να είναι αυτός που πρόδωσε στην ασφάλεια την Zekel.
- Ενώ ο Herzog απαγγέλλει ένα χιουμοριστικό ποίημα, η πόλη βομβαρδίζεται από τα συμμαχικά αεροπλάνα...
- Ο Heinrich βλέπει μπροστά του το πτώμα του νεκρού αδερφού της Ljuba...
- Ο Herzog πιάνει κουβέντα με το Heinrich σχετικά με τα παιδιά της ηλικίας του και τη χιτλερική νεολαία.
- Η Helga ζητά από τον Plinke να διώξει την Zekel, γιατί εκείνη δεν της φέρεται καλά και γιατί, λόγω της καταγωγής της, κινδυνεύουν. Ο Plinke δείχνει να μην αντιλαμβάνεται, όσα του λέει η Helga.
- Ο Richard υπαγορεύει στο Heinrich τους στίχους ενός αμερικάνικου τραγουδιού ενώ εκείνος του μιλά για την Hannah.
- Στη βεράντα του σπιτιού υπό τους ήχους του τσατσά, ο Plinke ομολογεί ότι οι γυναίκες που διαλέγει είναι συνήθως ανόητες και ζητά τη γνώμη της Zekel για το αν θα πρέπει να παντρευτεί τη Helga ή όχι.
- Οι παριστάμενοι καλούν τα πνεύματα για να πάρουν απαντήσεις για το μέλλον. Σε ερώτηση για τη συμπεριφορά της Zekel τα πνεύματα απαντούν με τη γαλλική φράση «determiné par angoisse» (καθορισμένη από το φόβο).

ΕΥΧΑΡΙΣΤΟΥΜΕ WIR DANKEN

- Ο **Heinrich** βλέπει την **Zekel** μέσα σε ένα λουτρό αίματος... Ο **Plinke** φαίνεται να μην παρατηρεί τίποτα περίεργο και θυμωμένος διώχνει το **Heinrich**. Αργότερα το μετανιώνει και τον καλεί πίσω.
- Όλοι μαζί τραγουδούν ένα **εύθυμο τραγούδι**, που διακωμωδεί την αδυναμία του **Plinke** να προστατεύσει την **Zekel**.
- Ο **Heinrich** προσπαθεί να φύγει κρυφά, αλλά η **Zekel** τον αντιλαμβάνεται. **Αποχαιρετά** την **Zekel** και το θείο του, ο οποίος όμως δεν δείχνει ιδιαίτερο ενδιαφέρον.

ΕΠΙΣΤΡΟΦΗ ΤΟΥ HEINRICH ΣΤΟ GRÜNITZ ΤΗΣ ΘΟΥΡΙΓΓΙΑΣ

- Ο **Regus** αποκαλύπτει στο **Heinrich** ότι η μητέρα του έχει μιλήσει για την αποβολή του από το ναυτικό και τον διαβεβαιώνει ότι θα φροντίσει να αποκαταστήσει την τιμή του. Ο **Heinrich** εκνευρίζεται, δηλώνει ότι δεν τον ενδιαφέρει τέτοιου είδους τιμή και συνειδητοποιεί ότι ενώ ο ίδιος έχει αλλάξει πολύ μετά το ταξίδι στο Βερολίνο, στον τόπο του όλα έχουν παραμείνει τα ίδια. Η **Hannah** και ο **Werner** αντιμετωπίζουν τον **Heinrich** σα να μην έχει αλλάξει τίποτα, ο ίδιος όμως έχει απομακρυνθεί πολύ από αυτούς.
- Στο σπίτι ο **Heinrich** αποφεύγει να απαντήσει στις ερωτήσεις της **Klara Falk**. Η μητέρα του, του μιλά για ένα γνωστό τους, που αυτοκτόνησε στην ιδέα ότι μία συνάδερφός του θα πραγματοποιήσει την απειλή της και θα αποκαλύψει στις αρχές την άποψη που εκείνος εξέφρασε δημοσίως, ότι δηλαδή θα χάνανε τον πόλεμο.
- Ο **Heinrich** οραματίζεται τον πνιγμό του, βιώνοντας την **απόλυτη απομόνωση** από τους ανθρώπους...
- Η **μητέρα** του **Heinrich** διαβάζει την αγγελία γάμου του αδερφού της με τη **Helga** και ζητά από τον **Heinrich** να της πει όσα ξέρει για εκείνη. Ο **Heinrich** αντί της **Helga** περιγράφει την **Zekel**.
- Η **Hannah** διαβάζει το ημερολόγιο του **Heinrich**, όπου εκείνος περιγράφει το θάνατό του και προσπαθεί να τον πείσει ότι είναι ζωντανός, επαναφέροντάς τον στην πραγματικότητα.
- Η **μητέρα** του **Heinrich** πληροφορείται το βομβαρδισμό του σπιτιού του **Plinke** και το θάνατο του αδερφού της.

Ο πόλεμος τελείωσε.

Οι συνέπειές του υπήρξαν ανυπολόγιστες.

Κι όμως η ζωή συνεχίστηκε...

Ευχαριστούμε το **Studio Parathlasi** και ιδιαίτερα τη **Μόνα Κιτσοπούλου** για την παραχώρηση του χώρου και για όλες τις διευκολύνσεις, που μας παρείχε.

Ευχαριστούμε το εργαστήριο «**Πολύτεχνο**» για τις προκριματικές πρόβες, τον **Πέτρο Θεοδώρου** για τις μουσικές του προτάσεις και συνθέσεις, για τη νίκη του επί της τεχνολογίας και για το φωνητικό του δάνειο.

Wir bedanken uns beim **Deutschen Konsulat** für die finanzielle Unterstützung.
Ευχαριστούμε τη **Φοιτητική Εβδομάδα** για το τύπωμα της αφίσσας.



Ευχαριστούμε το **Σταύρο Ζαχαριάδη** για την ηλεκτρονική υποστήριξη και το δανεισμό της φωνής του.
Τη **Μαρία Γκερτσάκη** επίσης για το φωνητικό της δάνειο.
Ευχαριστούμε τη **Βιβή Ιτσοπούλου** για τις μουσικές της προτάσεις.
Ευχαριστούμε **γονείς** και **φίλους** για το δανεισμό των ρούχων τους!

Ευχαριστούμε την **Ευρωγνώση** (Τσιμισκή 102) και ιδιαίτερα το **Χρήστο Λαμπρόπουλο** για τη χορηγία και όχι μόνο.

Ευχαριστούμε τον **Κώστα Κωνσταντινίδη** για το σώσιμο της αφίσσας.
Ευχαριστούμε τη **Νικολέττα Χιρπιλίδου** για τη βοήθεια της στο μακιγιάζ.

Ευχαριστούμε την **Εύη Καραγιαννίδου** για τη μαγνητοσκοπημένη αλλά και για τη φωτογραφική κάλυψη.
Ευχαριστούμε τους **κους/κες καθηγητές/ήτριες** για την υπομονή τους.

Ευχαριστώ ιδιαίτερα την **ομάδα** των παιδιών της Theater-AG για την επιμονή τους, τα περιθώρια ανοχής τους και τη χαρούμενη διάθεση τους. (KZ)